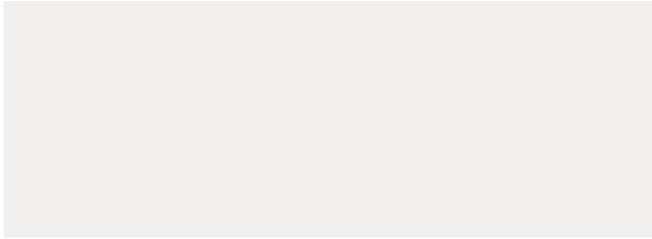


Name		Vorname		Akad. Grad
Straße, Haus-Nr.		Nation	PLZ	Ort
Bankleitzahl		Kreditinstitut		Konto-Nr.
Zuordnungskennzeichen für Überweisung				



Antrag auf Festsetzung der Vergütung des gerichtlich bestellten Verteidigers

zu Geschäftsnummer

Datum

In der Strafsache - Privatklagesache -
gegen _____ wegen _____
beantrage ich, nachstehende Gebühren und Auslagen festzusetzen.
Ich war vor Eingang der Anklageschrift, des Antrags auf Erlass eines Strafbefehls bei Gericht oder im beschleunigten Verfahren bis zum Vortrag der nur mündlich erhobenen Anklage tätig; meine Tätigkeit bestand in

D. Beschuldigte befand sich von _____ bis _____ nicht auf freiem Fuß.
 Soweit Einzelberechnung: Ich versichere, dass die Auslagen nach VV 7001 während meiner u.g. Tätigkeit entstanden sind.

Vorschüsse und sonstige Zahlungen (§ 58 Abs. 3 RVG) habe ich nicht in Höhe von EUR erhalten.
Aus der Staatskasse habe ich Vorschüsse (§ 47 RVG) nicht in Höhe von EUR erhalten.
Gebühren für Beratungshilfe habe ich nicht in Höhe von EUR erhalten.

In einem vorangegangenen Straf-/Bußgeldverfahren für dieselbe Handlung oder Tat ist die Gebühr VV 4100 / 5100
 nicht in Höhe von EUR entstanden.

Ich werde spätere Zahlungen des Beschuldigten - Privatklägers - Nebenklägers - eines Dritten, die für die Pflicht zur Rückzahlung der Gebühren an die Staatskasse nach § 58 Abs. 3 RVG von Bedeutung sind, der Staatskasse anzeigen (§ 55 Abs. 5 Satz 2 RVG).

- weitere Begründungen ggf. auf ges. Blatt -

Rechtsanwalt / Rechtsanwältin

Kostenberechnung (nach RVG)			
Bezeichnung	Vergütungsverzeichnis-Nr(n).	EUR	festzusetzen auf EUR
Grundgebühr <input type="checkbox"/> mit Zuschlag			
Verfahrensgebühr(en) <input type="checkbox"/> mit Zuschlag			
Terminsgebühr(en) <input type="checkbox"/> mit Zuschlag			
Zusätzliche Terminsgebühr(en)			
Entgelte für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen	Einzelberechnung 7001		
	Pauschale 7002		
Summe			
Umsatzsteuer auf die Vergütung	7008		
Summe			
abzüglich Vorschüsse und sonstige Zahlungen (s.o.)			
zu zahlender Betrag			

Gericht

Ort, Datum

Festsetzung

(Urschrift)

Die dem u.g. Rechtsanwalt aus der Landeskasse zu zahlende Vergütung wird festgesetzt auf

EUR

in Buchstaben (unter 1.000,- € entbehrlich) _____

Der Rechtsanwalt ist dem Beschuldigten _____

Privatkläger _____

Nebenkläger _____

am _____ zum Verteidiger bestellt beigeordnet worden.

Der Beschuldigte befand sich von _____ bis _____ nicht auf freiem Fuß.

Die Tätigkeit des Rechtsanwalts bis zum Eingang der Anklageschrift, des Antrags auf Erlass eines Strafbefehls bei Gericht oder im beschleunigten Verfahren bis zum Vortrag der nur mündlich erhobenen Anklage am _____ bestand in _____.

Der Rechtsanwalt hat an der Hauptverhandlung vor d.

1. Instanz vor dem _____ in _____ am _____ (Dauer: _____ Std.)

Berufungsgericht in _____ am _____ (Dauer: _____ Std.)

Revisionsgericht in _____ am _____ (Dauer: _____ Std.)

teilgenommen.

Die Tätigkeit des Rechtsanwalts im gerichtlichen Verfahren außerhalb der Hauptverhandlung bestand in _____.

Der Rechtsanwalt hat teilgenommen an _____.

Die Notwendigkeit der Reise am _____ ist durch gerichtlichen Beschluss vom _____ festgestellt worden.

Die Vergütung ist fällig, weil _____.

Die Vergütung wird als Vorschuss auf bereits entstandene Gebühren und Auslagen festgesetzt.

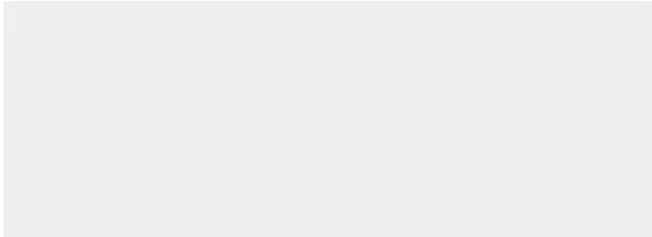
Begründung von Absetzungen:

Auszahlungsanordnung an Landesoberkasse ab:

_____ als Urkundsbeamter/-in der Geschäftsstelle

Name		Vorname		Akad. Grad
Straße, Haus-Nr.		Nation	PLZ	Ort
Bankleitzahl		Kreditinstitut		Konto-Nr.
Zuordnungskennzeichen für Überweisung				

Mitteilung an RA



Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin,
 sehr geehrter Herr Rechtsanwalt,
 die aus der Landeskasse zu gewährende Vergütung wurde
 wie umseitig ersichtlich festgesetzt.
 Mit freundlichen Grüßen
 Ort, Datum _____

 Urkundsbeamter/-in der Geschäftsstelle

Antrag auf Festsetzung der Vergütung des gerichtlich bestellten Verteidigers

zu Geschäftsnummer

Datum

In der Strafsache - Privatklagesache -
 gegen _____ wegen _____
 beantrage ich, nachstehende Gebühren und Auslagen festzusetzen.
 Ich war vor Eingang der Anklageschrift, des Antrags auf Erlass eines Strafbefehls bei Gericht oder im beschleunigten Verfahren bis zum Vortrag der nur mündlich erhobenen Anklage tätig; meine Tätigkeit bestand in

D. Beschuldigte befand sich von _____ bis _____ nicht auf freiem Fuß.
 Soweit Einzelberechnung: Ich versichere, dass die Auslagen nach VV 7001 während meiner u.g. Tätigkeit entstanden sind.
 Vorschüsse und sonstige Zahlungen (§ 58 Abs. 3 RVG) habe ich nicht in Höhe von EUR erhalten.
 Aus der Staatskasse habe ich Vorschüsse (§ 47 RVG) nicht in Höhe von EUR erhalten.
 Gebühren für Beratungshilfe habe ich nicht in Höhe von EUR erhalten.

In einem vorangegangenen Straf-/Bußgeldverfahren für dieselbe Handlung oder Tat ist die Gebühr VV 4100 / 5100
 nicht in Höhe von EUR entstanden.

Ich werde spätere Zahlungen des Beschuldigten - Privatklägers - Nebenklägers - eines Dritten, die für die Pflicht zur Rückzahlung der Gebühren an die Staatskasse nach § 58 Abs. 3 RVG von Bedeutung sind, der Staatskasse anzeigen (§ 55 Abs. 5 Satz 2 RVG).

- weitere Begründungen ggf. auf ges. Blatt -

Rechtsanwalt / Rechtsanwältin

Kostenberechnung (nach RVG)			
Bezeichnung	Vergütungsverzeichnis-Nr(n).	EUR	festzusetzen auf EUR
Grundgebühr <input type="checkbox"/> mit Zuschlag			
Verfahrensgebühr(en) <input type="checkbox"/> mit Zuschlag			
Terminsgebühr(en) <input type="checkbox"/> mit Zuschlag			
Zusätzliche Terminsgebühr(en)			
Entgelte für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen	Einzelberechnung 7001		
	Pauschale 7002		
Summe			
Umsatzsteuer auf die Vergütung	7008		
Summe			
abzüglich Vorschüsse und sonstige Zahlungen (s.o.)			
zu zahlender Betrag			

Gericht

Ort, Datum

Festsetzung

(Durchschrift)

Die dem u.g. Rechtsanwalt aus der Landeskasse zu zahlende Vergütung wird festgesetzt auf

EUR

in Buchstaben (unter 1.000,- € entbehrlich) _____

Der Rechtsanwalt ist dem Beschuldigten _____

Privatkläger _____

Nebenkläger _____

am _____ zum Verteidiger bestellt beigeordnet worden.

Der Beschuldigte befand sich von _____ bis _____ nicht auf freiem Fuß.

Die Tätigkeit des Rechtsanwalts bis zum Eingang der Anklageschrift, des Antrags auf Erlass eines Strafbefehls bei Gericht oder im beschleunigten Verfahren bis zum Vortrag der nur mündlich erhobenen Anklage am _____ bestand in _____.

Der Rechtsanwalt hat an der Hauptverhandlung vor d.

1. Instanz vor dem _____ in _____ am _____ (Dauer: _____ Std.)

Berufungsgericht in _____ am _____ (Dauer: _____ Std.)

Revisionsgericht in _____ am _____ (Dauer: _____ Std.)

teilgenommen.

Die Tätigkeit des Rechtsanwalts im gerichtlichen Verfahren außerhalb der Hauptverhandlung bestand in _____.

Der Rechtsanwalt hat teilgenommen an _____.

Die Notwendigkeit der Reise am _____ ist durch gerichtlichen Beschluss vom _____ festgestellt worden.

Die Vergütung ist fällig, weil _____.

Die Vergütung wird als Vorschuss auf bereits entstandene Gebühren und Auslagen festgesetzt.

Begründung von Absetzungen:

_____ als Urkundsbeamter/-in der Geschäftsstelle